

Berufsbild Psychologie

Gesundheitspsychologe/in

1. Berufsfeld und Aufgaben

Beratung von einzelnen Menschen, Familien, Gruppen, Organisationen und Unternehmen zu Fragen der gesunden Lebensführung, Gesundheitsförderung und Prävention sowie zur Änderung des Gesundheitsverhaltens;
Planung, Durchführung und Auswertung von Gesundheitsprojekten für verschiedene Organisationen, z. B. des Gesundheitswesens, von Verbänden oder Unternehmen; Lehre, Forschung sowie Fort- und Weiterbildung im Bereich der Gesundheitspsychologie.

2. Voraussetzungen

Diplom in Psychologie oder Bachelor und Master jeweils in Psychologie.
Für die Lehre an Hochschulen in der Regel Promotion, Berufung oder Lehrauftrag.

3. Wichtigste Kompetenzen

- Über Fachwissen verfügen, es didaktisch reduzieren und aufbereiten können,
- Motivieren können, Möglichkeiten der gesundheitsförderlichen Verhaltensänderung kennen, anregen und lenken, beobachten, diagnostizieren, evaluieren,
- Gruppen leiten und mit Gruppen umgehen können,
- Individuelle Beratungen zu gesunder Lebensweise durchführen können,
- Zur Organisationsentwicklung beitragen mit dem Ziel, gesundheitsförderliche Verhältnisse, Umgangsweisen und Beziehungen zu fördern.

4. Größe des Arbeitsmarktes und Berufsaussichten

Eher kleiner Arbeitsmarkt für Psychologinnen und Psychologen.
In Zukunft vermutlich zunehmender Bedarf, sowohl in Anstellung als auch freiberuflich.
Da es sich um ein interdisziplinäres Feld handelt, ist hier die Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen nötig, die gleichzeitig auch eine Konkurrenz darstellen können